Behandlung von Krampfadern

Krampfadern (= Varizen) sind krankhaft erweiterte, oberflächliche Venen, die häufig geschlängelt an den Beinen hervortreten. Die Erkrankung heißt Varikose und ist chronisch und fortschreitend.

Risikofaktoren: erblich bedingte Bindegewebsschwäche, Alter, Schwangerschaften, Hormoneinnahme, Übergewicht, Bewegungsmangel

Folgeerkrankung unbehandelter Krampfadern: Venenentzündung, Ödeme, Hautverfärbungen, offenes Bein, Blutgerinnselbildung

Therapie: Die Sklerotherapie ist eine ambulante, schmerzarme und minimal-invasive Therapie. Mit Hilfe einer Nadel wird das Mittel als Flüssigkeit oder Schaum direkt in die erkrankten Venen gespritzt. Durch körpereigene Vorgänge kommt es zum Verschluss der Vene, die anschließend vom Körper abgebaut wird und mit der Zeit verschwindet. Größere Krampfadern können mit der Schaum-Sklerotherapie behandelt werden, was dem Ergebnis der operativen Entfernung einer Krampfader entspricht.

Gut verödete Venen verbessern den venösen Blutfluss zum Herzen, da das venöse Blut nicht mehr in defekten Venen versackt.

Therapieablauf im Gesundheitszentrum:

Die Sklerotherapie wird von Mitte/Ende September bis Mitte/Ende April durchgeführt – Termine nach telefonischer Vereinbarung. Die Therapiekosten werden bei entsprechender Indikation von der Kasse übernommen, die Medikamente sind jedoch selbst zu bezahlen.

- **Anamnesegespräch:** Sie erhalten bei Bedarf die Überweisungen für einen Venen-Ultraschall. Dort können wichtige Aussagen über die Ausdehnung der Krampfadern gemacht werden.
  Weiters erhalten Sie einen Verordnungsschein für Stützstrümpfe (reduziert bei regelmäßiger Anwendung die Beschwerden und kann den Behandlungserfolg erhöhen).
- **Erst- und Folgetermine** zum Veröden je nach Venensituation
  - Unmittelbar nach den Behandlungen ca. 20 Minuten spazieren gehen und anschließend Zuhause die Pflaster entfernen
  - Kompressionsstrümpfe ab dem nächsten Tag tagsüber für 5-7 Tage tragen
  - ab dem nächsten Tag Venensalbe 2-3 x tgl. anwenden (z.B. Hirudoid, Venobene)
- Blutverdünnende Medikamente 3 Tage vorher absetzen und erst nach Abheilung und ärztlicher Rücksprache wieder beginnen
- Vollbäder, Sauna und Thermenbesuche sind ca. 1 Woche später wieder möglich
- Moderater Sport ab dem nächsten Tag möglich (z.B. Spazieren, Yoga)
- Flugreisen nach 2 Wochen möglich

Nach Abschluss der Behandlungen empfehlen wir eine jährliche Kontrolle.

Ihre Anmerkungen: